

## Feste feiern - wie sie fallen!

### 2025 das besondere Jahr der Feste in Altenau

Das Jahr 2025 wird das Jahr der Feste und Jubiläen für Altenau. Feste, die die Gemeinschaft stärken und die Tradition lebendig halten. Der Veranstaltungskalender in diesem Jahr ist prall gefüllt mit Highlights und unzähligen kleinen Veranstaltungen. Der Veranstaltungsreigen wird durch die Winter-Familiengaudi auf der Skiwiese Rose zu den Niedersächsischen Zeugnisferien Ende Januar/Anfang Februar eröffnet. Traditionelle Osterfeuer werden Ostersonntag entfacht und der Winter wird am 30.04. mit einer ausgelassenen Walpurgis-Feier im Altenauer Hexenkessel im Konzertgarten des Kurgastzentrums vertrieben. Auch Sportbegeisterte in Altenau kommen nicht zu kurz, denn meistens Anfang Mai gehen die Nordic Walker beim Nordic Walking aktiv Cup auf die zertifizierten Strecken der DSV Nordic Walking Arena. Das Pfingsttreffen des Oberharzer Heimatbundes, welches bis 2016 auf dem Polsterberg stattfand, ist eines der ältesten Brauchtumsveranstaltungen des Oberharzes und findet immer am Pfingstmontag, jetzt im Konzertgarten des Kurgastzentrums statt. Mehr als 400 Jahre Brautradition in Altenau muss gefeiert werden, das im Juni stattfindende Brauereifest der Altenauer Brauerei entwickelt sich mehr und mehr zu einer Traditionsveranstaltung. Zum 26. Mal, immer am 1. Samstag im August, erstrahlt das Waldschwimmbad Okerteich mit 1000 Lichtern und zahlreichen Lichtinstallationen sowie einer eindrucksvollen Lasershow beim Lichterfest. Mit in den Reigen der Highlights gehört ebenso die Veranstaltung „Altenau tanzt“, die sonst auf den letzten Samstag im August terminiert ist, allerdings wegen des Heimatfestes in diesem Jahr nicht stattfinden wird. Als besondere Feste in diesem Jahr müssen das 500-jährige Jubiläum der Schützengesellschaft Altenau mit Schützenfest vom 15.-17. August und natürlich das 18. Altenauer Heimatfest, das nur alle 5 Jahre stattfindet, und zwar vom 14.-21. September, hervorgehoben werden. Das traditionelle Weidefest im September bildet in diesem Jahr den Anfang der Heimatfest-Woche. Im Herbst folgt das über die Stadtgrenzen hinaus bekannte und sehr beliebte Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Altenau. Den Abschluss des Altenauer „Feierjahrs“ bildet der gemütliche Wintermarkt im Marktgarten mit der Fackelwanderung und „Open Air Party“ zu Silvester.

Also Bleistift gespitzt und Termine notieren! Feste feiern kann Altenau! 😊

## Termine

01.02.	11.00-17.00	Ausstellung der Altenauer Eigenart im Saal des Kurgastzentrums (Hüttenstraße 9)
01.02.	12.00-19.00	FAMILIEN-GAUDI mit DJ Diggi auf der Skiwiese Rose (bei geeigneter Schneelage), Programm siehe Aushang, bis 22:00 Uhr Après-Ski-Party im Marktgarten
02.02.	11.00-17.00	Ausstellung der Altenauer Eigenart im Saal des Kurgastzentrums (Hüttenstraße 9)
02.02.	14.00-21.00	Winterparty im Marktgarten
03.02.	14.00-21.00	Winterparty im Marktgarten
11.02.	15.00	Seniorenkreis Altenau – Spiele-Nachmittag im Landhotel Alte Aue, Marktstraße
20.02.	09.00-10.30	Gemeindefrühstück im Haus der Kirche, Bergstr. 1
26.02.	15.00-16.30	Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Haus der Kirche, Bergstr. 1
02.03.	15.00	Literatur- Café mit Autorenlesungen im Goethehaus, Breite Straße
09.03.	13.00-16.00	Kinderkleider-Basar im Saal des Kurgastzentrums (Hüttenstraße 9)
12.03.	14.30	Bürgercafé im Goethehaus, Breite Straße
18.03.	09.30	Seniorenkreis Altenau – Frühstück im Landhotel Alte Aue, Marktstraße
20.03.	09.00-10.30	Gemeindefrühstück im Haus der Kirche, Bergstr. 1
26.03.	15.00-16.30	Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Haus der Kirche, Bergstr. 1

Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten!

## Familien-Wintergaudi vom 31. Januar bis zum 03. Februar 2025

### Das Programm im Detail:



Foto Sascha Thiel

#### Freitag, 31. Januar

14.00-21.00 Uhr  
Winterparty im Marktgarten  
18.30 Uhr Fackelwanderung mit dem Harzklub Altenau, Start: Harzklubwandertreff Parkplatz Schultal

#### Samstag, 01. Februar

11.00-17.00 Uhr: Ausstellung der Altenauer Eigenart im Kurgastzentrum (Hüttenstraße 9)

12.00-19.00 Uhr: FAMILIEN-GAUDI mit DJ Diggi auf der Skiwiese Rose  
12.00-16.00 Uhr: Winter-Rallye ALTENAUER WINTERKÖNIGE  
14.00-15.00 Uhr: Wettrodern  
15.00-17.00 Uhr: Stockbrot backen über dem Winterfeuer  
17.00-18.00 Uhr: Rodeln im Fackelschein  
18.30 Uhr: Winterlichter und Lasershow mit DJ Axel Seifert  
Im Anschluss findet bis 22:00 Uhr die Après-Ski-Party im Marktgarten Altenau statt.

#### Sonntag, 02. Februar

11.00-17.00 Uhr: Ausstellung der Altenauer Eigenart im Kurgastzentrum  
14.00-21.00 Uhr: Winterparty im Marktgarten

#### Montag, 03. Februar

14.00-21.00 Uhr: Winterparty im Marktgarten

Sollte kurzfristig keine ausreichende Schneedecke auf der Skiwiese Rose vorhanden sein, werden einzelne Aktionen der Familien-Wintergaudi am Samstag in den Marktgarten Altenau verlegt

## Altenau, du schönste Perle im Harzer Land (Ein Leserbrief)

Altenau hat eine sehr bekannte Hymne. Im Refrain heißt es, Altenau sei die schönste Perle im Harzer Land. Das mag einmal so gewesen sein, aber es stimmt leider nicht mehr. In vielen Straßen Altenaus hat sich zwar vieles positiv verändert: Häuser wurden aufgekauft und endlich renoviert und/oder bezüglich der Fassade verschönert. Die verwaarloste Schusterklausen wurde abgerissen, das Goethehaus und die Brauerei werden immer mehr zu Schmuckstücken unseres Ortes, der Kräuterpark ist gerettet, die Fußwege erhielten neue Steine und vieles mehr. Aber viele Gäste des Ortes gehen vorrangig durch die Breite Straße, hinunter zum Kreisverkehr und weiter zur Touristeninformation. Hier gibt es durchaus gepflegte und schön anzusehende Häuser, aber eben auch manch Hässliches. Und dann ... ? Dann kann es einem passieren, dass man mit der Frage angesprochen wird, warum der Ort so heruntergekommen aussieht (Touristen kennen ja nicht die bereits aufgezählten Verschönerungen). Tja, warum sieht die Breite Straße in manchen Abschnitten so heruntergekommen aus? Ist es ein fehlendes „Stadtverschönerungskonzept“? Das Konzept, Zuschüsse zu erhalten, wenn man die Hausfassade streichen bzw. instand setzen lässt, hat nach meinem Kenntnisstand nicht gefruchtet. Von Verschönerungen der betreffenden Immobilien keine Spur. Nichts. Man sieht an ihnen stark abblätternde Farben, kaputte Türen und Stufen, verwitterte Fensterrahmen, schmutzige oder kaputte Fensterscheiben, wucherndes Unkraut. Manch leerstehendes Geschäft zeigt lediglich elend aussehende Schaufenster, die bezeugen, dass hier nichts mehr zu holen ist. Die Eigentümer dieser Immobilien scheinen resistent gegen den Schaden, den sie dem Aussehen und dem Ansehen unseres Kurortes zufügen. Wie kann man sie gewinnen für die Einsicht, dass Eigentum zum Wohle der Allgemeinheit verpflichtet? Welche Anreize sind denkbar und umsetzbar? Hier sind wohl Politik und Eigentümer gleichermaßen gefordert! *Astrid Kronsbein*

## Heimatfest

Aktuelle Aktivitäten aus dem Arbeitskreis Finanzen:

- Spendendosen wurden in vielen Geschäften aufgestellt
- Spendendosen für Bargeldlose Spenden mit QR-Code ausgestattet
- Haustür-Sammlungen vorbereitet und beginnen demnächst (siehe auch Bericht in der Wilddiebausgabe 06/2024 *Anm. Redaktion*)

Wir danken schon jetzt **allen** Unterstützern des Heimatfestes.

Jede Spende, ob groß oder klein, hilft uns, unsere Ziele zu erreichen und gemeinsam etwas Gutes für die Gemeinschaft zu bewirken! *Christopher Gräfe*



## Meine Lieblingsorte im Harz

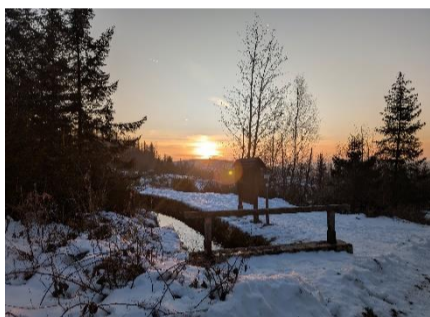
### Der Wildnispfad Altenau – eine Feierabendrunde

Auch für diese Ausgabe erreichte mich wieder ein toller Tourenvorschlag, den ich gern in die Tat umgesetzt habe. Um den Montag entspannt ausklingen zu lassen, entschied ich mich also diesmal für einen Spaziergang auf dem *Wildnispfad Altenau*. Der Weg selbst ist nicht allzu lang, doch mit einer gemütlichen Pause war ich insgesamt etwa eine Stunde unterwegs – genau richtig nach einem langen Arbeitstag.



Die Tour hatte viel zu bieten: spannende Infotafeln, schneebedeckte Abschnitte, angetaute Flächen und hier und da vereiste Stellen, die den Spaziergang zu einem kleinen Abenteuer machten. Zwischendrin legte ich dann eine Pause ein, packte einen Tee aus und schlug mein Buch auf. Für mich ist ein gutes Buch unterwegs fast genauso wichtig wie festes Schuhwerk – ohne bin ich kaum anzutreffen. Ich freue mich also nicht nur über Wandervorschläge, sondern nehme gern auch Leseempfehlungen entgegen! ;-)

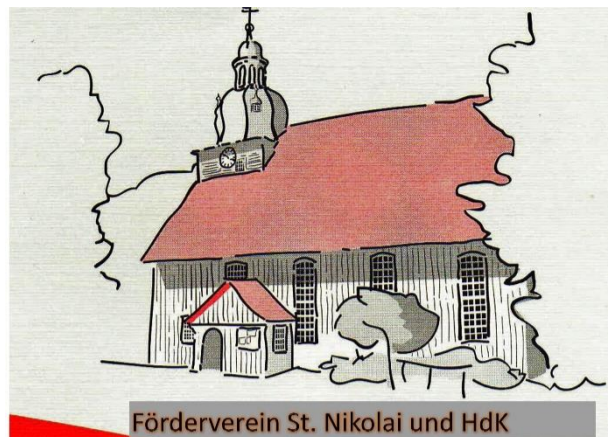
Zum Abschluss wurde ich mit einem tollen Sonnenuntergang belohnt, der die Landschaft in warme Farben tauchte. Ein stimmiger Ausklang, der mal wieder zeigt, wie wohltuend so ein Gang durch die Natur doch ist. Ich freue mich schon auf die nächsten Vorschläge für Touren an eure Lieblingsorte in und um Altenau!



Altenauer-Wilddieb@web.de  
Manja Nitschke



## Aus der Not geboren - Altenau hat einen neuen Verein



Der Förderverein zum Erhalt der St. Nikolai-Kirche und des Hauses der Kirche wurde im Oktober 2024 gegründet. Die Eintragung in das Vereinsregister fand vor wenigen Tagen statt. Die Synode des Kirchenkreises Harzer Land hat zur Kostenreduzierung die Pfarrhäuser, die Kirchen und die Gemeindehäuser

verschiedenen Kategorien zugeordnet. Danach wird die Bezuschussung bei Baumaßnahmen in Zukunft geregelt. Unsere Kirchen in Altenau und Schulenberg und das Haus der Kirche in Altenau sind den Kategorien zugeordnet, für die grundsätzlich nur noch Baumaßnahmen zum Unfallschutz und der Verkehrssicherheit unterstützt werden. Da der Haushalt unserer Gemeinde in den letzten Jahren immer defizitär war und die Zuweisungen des Kirchenkreises aufgrund sinkender Gemeindegliederzahlen geringer werden, kann in unserer Kirchengemeinde immer weniger repariert und instandgesetzt werden. Die Gründung der Gesamtkirchengemeinde ab Januar 2025 wird unseres Erachtens die Situation für Altenau nicht verbessern. Ein Versuch, das „drohende Unheil“ abzdämpfen, ist die Gründung des Fördervereins zum Erhalt der St. Nikolai-Kirche und des Hauses der Kirche. Nur wenn viele Altenauerinnen und Altenauer diesem Verein beitreten und durch Spenden die Arbeit unterstützen, können sich hoffentlich auch in Zukunft unsere Gruppen und Kreise im Haus der Kirche treffen und in der St. Nikolai-Kirche Gottesdienste, Trauungen und Taufen gefeiert werden. Den Aufnahmeantrag und die Bankverbindung werden zeitnah auf der Internetseite des Fördervereins veröffentlicht.

Kontakt: Förderverein zum Erhalt der St. Nikolai-Kirche und des Hauses der Kirche  
Bergstraße 1a, 38707 Altenau, fvstnikolai@gmail.com, Tel. 05328-382



## Neue Busverbindung und neue Erkenntnisse

Mitte Dezember war es endlich soweit und die neue Busverbindung zum Torfhaus ist gestartet. So konnten wir sie alsbald testen, Hinfahrt zum Torfhaus und zurück nach Altenau wandern. Leider war die Variante über den Clausthaler Flutgraben, also auch die Erweiterung des Goetheweges, gesperrt und so blieb nur die Variante über die Wolfswarte. Bei bestem Wetter, kalt aber klar und ohne Schnee kamen wir nach 10 km und 2,5 Stunden wieder daheim in Altenau an.

Da uns der zum Teil urige Weg gut gefällt, wollten wir die Tour bald wiederholen. Das Timing wollte es so, dass uns ein Freitag gut passte – allerdings jener Freitag nach dem Donnerstag, wo ganz Deutschland im Schneechaos versank. Wir waren gespannt ob die Straßen an diesem Tage wieder frei waren und der Bus überhaupt fuhr. Und es stellte sich die Frage, wie wohl die Wegverhältnisse ausschauen würden. Kurzerhand packten wir GPS, Teleskopstöcke und die aufblasbaren Schneeschuhe in die nun größeren Rucksäcke.



Der Bus brachte uns durch die winterliche Landschaft beinahe fahrplankonform zum Torfhaus. Hier war dann aber nur teilweise geräumt und ab dem Resort mussten wir auf der Straße gehen, da der Pfad vorbei an der Jugendherberge zum kostenlosen Parkplatz am Rinderkopf noch mit 35 cm Neuschnee bedeckt war.

Auf dem Parkplatz, der in den letzten Jahren des Winters oft gesperrt war, herrschte schon reges Treiben – der Pächter war mit Unimog am Räumen, da Hang und Lift am kommenden Wochenende in Betrieb gehen sollten. Und es zeigte sich, dass die Wahl der vorsichtshalber eingepackten Schneeschuhe genau die richtige war. Nach 15 Minuten waren die Schneeschuhe aufgepumpt und einsatzbereit, und es konnte losgehen in das Winter-Wonderland!

Gleich nach dem Parkplatz wiesen uns die Schilder ins Moor. Der wenige Wochen zuvor gut kenntliche Pfad war unter dem winterlichen Kleid „verschunden“. Toll durch solch eine unberührte Landschaft zu schreiten! Nur ... einsetzender Niederschlag bzw. Wolke machten es nicht einfacher und alles sah gleich aus, was ein gewisses Maß an „Wegfindesgspühr“ forderte! Dank dem ebenfalls mitgenommenen GPS konnten wir uns anhand zweier Kartenmodelle alle paar Meter rückversichern, dass wir auf dem „richtigen Weg“ befanden und mussten uns überzunehmend feuchte und vereiste Ausrüstung keinen Kopf machen. *Fortsetzung unter Waidmannsheil*



## Fortsetzung von Wildwuchs

Erst ab der Wolfswarte war der Fahrweg Richtung Altenau auch zweifelsfrei zu erkennen. Dieser war (noch?) nicht von der Pistenraupe gewalzt, wie wir es aus früheren Wintertouren kannten – nochmals ein Hoch auf die Schneeschuhe!

Und so ging es dann bergab im Tiefschnee nach Altenau, welches wir nach 5,5 Stunden erreichten.

Erkenntnis 1 des Tages: Auch wenn der Harz „nur“ Mittelgebirge ist, so ist und bleibt es ein Gebirge und man muss auf alle Wetterlagen vorbereitet sein!

Erkenntnis 2: Auch in bekannten, ja, wohlvertrautem Gelände ist es unablässig ein gutes kartenfähiges GPS-Gerät immer griffbereit zu haben!

Danke an alle Beteiligten, die diese Busverbindung möglich gemacht haben und somit allen Wanderern einen erweiterten Aktionsradius ermöglichen!!!

Nicole Wunram, Markus Gründel

## Eine schöne Nachricht....

Liebe Kunden, **wir machen weiter.**

Nachdem wir mit unserer Entscheidung, dass BergFlair zu schließen, selbst nicht glücklich waren und uns sehr, sehr viele Leute angesprochen haben, wie schade sie diese Entscheidung finden, gerade auch für den Ort, haben wir uns entschlossen vorerst weiter zu machen.

Wir denken, es ist wichtig für Altenau, dass die wenigen, bestehenden Geschäfte weiter existieren können, um so unseren Urlaubern und Anwohnern ein Angebot zu machen und die Entwicklung des Ortes weiter zu unterstützen.

Wir hoffen daher auf Ihre Unterstützung, bewerben Sie uns und die anderen Gewerbetreibenden und besuchen Sie uns im BergFlair



In unserem Geschäft finden Sie Souvenirs, Geschenke und Dekoartikel, sowie Kerzen, Postkarten, eine kleine Auswahl an Wanderartikeln, wie Base-Caps und vieles mehr...

Wir sind an folgenden Tagen für Sie da.  
Mittwoch - Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr & 15:00 - 18:00 Uhr

Sonntag - Dienstag: geschlossen  
- Öffnungszeiten können variieren -  
Sie finden uns: 38707 Altenau,  
Breite Straße 18,  
Tel.: 0175-6415878